

Donnerstag 2. Mai 1929

Donnerstag 2. Mai 1929

Angelagerter Preis für die Druckerei...

Barrikadenkampf in Berlin

Banzerautos gegen Dachschützen - Bisher 9 Tote und 174 Verwundete Die Ruhe erst in den Morgenstunden wiederhergestellt

Berlin, 2. Mai.

Aus dem amtlichen Bericht des Berliner Polizeipräsidenten...

Bis um 11 Uhr abends ist der 1. Mai ohne größere Zwischenfälle verlaufen...

In der Gegend um die Potsdamer Straße...

Regenlos wurden in ganzen etwa 600 Personen...

Kämpfe am Alexanderplatz

Zu überaus schweren Ausschreitungen kam es hier gegen 1/2 Uhr nachmittags...

regelmäßiges Bombardement aus den Fenstern der umliegenden Häuser...

Die Polizei mußte schließlich in die Häuser eindringen...

Barrikaden am Wedding

Anlässlich der Demonstrationen wurde gegen 4 Uhr nachmittags mehrere Hundert...

Es wurde eine Barrikade aus den kommunistischen errichtet...

Durch eine verirrte Kugel wurde der 52-Jährige alte Arbeiter Max Weinhaber...

Säuberungsaktion in Neukölln

In den Abendstunden kam es namentlich in Neukölln zu größeren kommunistischen Ausschreitungen...

seits der Polizei ein, wobei namentlich das Arbeiterbierfeld...

Mit Gummistöcken und Feuerpeitschen verjagte man die sich überall bildenden Ansammlungen...

Die Lage in Neukölln blieb trotzdem ernst...

Ständige Patrouillen sollen von den Demonstranten selbst ausgedreht werden...

Die Maifeiern im Reich

Überall ruhiger Verlauf

Berlin, 2. Mai.

Die Kundgebungen zum 1. Mai in München sind vollständig ruhig...

Das Streikgebiet von Köln zeigte am Vormittag das gewöhnliche Betriebsgeräusch...

In Darmstadt zogen etwa 1400 Kundgebende durch die Stadt...

In Stuttgart hielten Sozialdemokraten und Kommunisten gesonderte Kundgebungen ab...

In Hamburg, wo der 1. Mai geschäftlicher Feiertag ist...

In Bremen fand am Mittwoch ein Zeichen des „Weltfeiertages“...

quer über die Schienen gelegt. In der Ziehentrage...

Um Mitternacht dauerten die Schießereien in Kurland immer noch an...

Zwei Banzerautos mit Maschinengewehren beerbeutet...

Am 10.30 Uhr nachts gab das Berliner Rettungswesen folgende Bifferen bekannt...

68 Verletzte

Die Zahl der Toten beträgt jetzt neun, die Verletzten hat sich, soweit bekannt, auf 174 erhöht.

„Weltfeiertag“

Auch im Ausland überall Ruhe

Berlin, 2. Mai.

Die nunmehr aus ganz Frankreich vorliegenden Meldungen lassen erkennen...

In Wien wurde in Paris nach in der Provinz zu ungewöhnlich frühen Ausreitungen...

In Amsterdam fand die sozialistische Maifeier im Olympischen Stadion statt...

In Basel, wo der 1. Mai ein gesetzlicher Feiertag ist...

In Zürich fanden nur Versammlungen und keine Kundgebungen statt...

In London wurden die Kundgebungen durch die Polizei unterdrückt...

kommunistische Kundgebungen sofort auseinandertrieb...

In Kassel wurde am 1. Mai ein schwerer Schussunfall...

In Wabrig wurde in ganz Spanien ist der 1. Mai ohne Störung verlaufen...

In Tokio fanden Kundgebungen von etwa 20000 Personen statt...

Die „Lohnkämpfer“ Gewerkschaften als Leidtragende.

Berlin, 2. Mai.

Der „Tag des Proletariats“ ist vorüber. Es ist ein Tag nicht der Einigkeit...

Die proletarischen Massen eigentlich sich, ist bei solcher Krisis nicht möglich...

Die proletarischen Massen eigentlich sich, ist bei solcher Krisis nicht möglich...

Die proletarischen Massen eigentlich sich, ist bei solcher Krisis nicht möglich...

Die proletarischen Massen eigentlich sich, ist bei solcher Krisis nicht möglich...

Die proletarischen Massen eigentlich sich, ist bei solcher Krisis nicht möglich...

Die proletarischen Massen eigentlich sich, ist bei solcher Krisis nicht möglich...

Die proletarischen Massen eigentlich sich, ist bei solcher Krisis nicht möglich...



Sport

Turnen

Gauleistung für Volksturner

Am kommenden Sonntag 9.30 Uhr vormittags versammeln sich sämtliche Bezirkssportvereine...

Veranstaltung des Turnvereins in der Stadt und Land im nächsten Sonntag sehr umfangreich. Die Richter treffen sich am 4. und 5. Mai in Altenburg...

Legung der Volksturnhalle (D. 2.) in Ostfriesland. Die Volksturnhalle des G. B. Saale-Gebietes...

Rasensport

Der Harmerich der Turnersportler. Nach der langen Winterpause werden am 5. Mai die Fußballer des Turnersport...

Wassersport

Städte-Schwimmwettkampf Berlin-Leipzig-Oldenburg. Am Sonntag, 5. Mai, nachmittags 4 Uhr, findet im Stadionsbad Halle ein Städte-Schwimmwettkampf...

Ruder-Regattaen 1929. Bei Dessau geht am 9. Juni die 31. Norddeutsche Regatta durch den Mitteldeutschen Regatta-Verband...

Reisport

Nennen zu Doppeltagen, 1. Mai

Eröffnungsspielen (8000 Zuschauer, 1900 Meter). 1. Hauptpreis Mitteldeutsches Seipio (G. Guagenin)...

Soppagartener Ausgleich (7800 Zuschauer, 1600 Meter). 1. N. Schumanns (H. Br. Br. Br.)...

Räder-Ausgleich (8300 Zuschauer, 1600 Meter). 1. N. Schumanns (H. Br. Br. Br.)...

Radspori

Nennen auf der Leipziger Höhenbahn. Der zweite Sonntag des Sportplatzes Leipzig am Sonntag, 5. Mai, nachmittags 3 Uhr, sieht im Zeichen großer Dauer- und Fliegerrennen für Berufsfahrer...

Saalegaul

(Mittliche Mitteilung Nr. 72.) 1. So 1 Uhr steht für Sonntag, den 5. Mai 1929, Spitzwettbewerb im Schiedsrichteramt...

berne, welche an den Spielen nicht teilnehmen, bis zum kommenden Sonntag um 10.30 Uhr...

3. Ber. Gau-Hauptstadion-Zug. Der Zug wird vorläufiger Bestimmung für den Sonntag, den 16. Juni 1929...

Schiedsrichter-Ausgleich für Fuß- und Handball. Der Ausgleich am 5. Mai 1929 (Sonntag)...

Sport-Vereinsnachrichten

Wacker Halle. Wir bitten unsere dienstfreien Mitglieder und die Herren des erweiterten Vorstandes...

Der Motor

Automobilrennen auf öffentlichen Straßen

Die Vorschriften sind in Preußen sehr hart. Wie jedem Motorfahrer bekannt ist, bestehen für Motorcar- und Automobilrennen auf öffentlichen Straßen in Preußen eingehende Bestimmungen...

Verordnung gegen Schiffschaden

Mit Rücksicht auf die bei Straßen- und Flussfahrten erziehenden, die bei tropischen Klimaverhältnissen mit Gefährdung des Schiffes verbundenen Gefahren...

Verordnung gegen Schiffschaden

2. Bei allen Veranstaltungen, bei denen Gefährdung des Schiffes zu befürchten ist, sind die Vorschriften der Verordnung zu befolgen...

Das nachfolgende Fahrgebot

Das nachfolgende Fahrgebot ist für die öffentlichen Straßenverkehrsbehörden zu befolgen. Es ist den öffentlichen Straßenverkehrsbehörden zu befolgen...

zum Grunde zu erhalten: a) Die Polizeibehörden in der öffentlichen Straßenverkehrsbehörden...

Dauerprüfungsfahrt des ADAC in Brandenburg

Berlins größte motoristische Veranstaltung und gleichzeitig die motoristische Dauerprüfungsfahrt des ADAC in Brandenburg...

Die Dauerprüfungsfahrt des ADAC, gab bei der Preisverteilung selbst zu, daß er nicht glänzend...

Internationale ADAC-Straßenfahrt für Kraftfahrer

Für die internationale ADAC-Straßenfahrt für Kraftfahrer für Kraftfahrern am 15. bis 20. Juni...

A. D. A. C. -Wochenendfahrt nach Schwarzburg

Anlässlich seines 50jährigen Bestehens veranstaltet der Automobilklub „Mittelthüringen“ (A. D. A. C.) Gau Ha, Königsee (Thüringen)...

Zeitschriftenschau

Handbuch des Deutschen Touring-Clubs. Herausgegeben vom Deutschen Touring-Club, Hauptgeschäftsstelle München, Brunnstraße 34...

Ortho-Wagen im Ausland

Die Ortho-Wagen werden auch im Frühjahr die Prinzipalverträge im Ausland eine repräsentative Besichtigung für den deutschen Wagen zu machen...

C. Teudehoff Automobile. Merseburger Str. 147. Fernruf 23100. Geegründet 1888. Reparaturwerkstätte für alle Fabrikate...

Wir Schwören! Sie erhalten die besten Autoteile. Motor-Verkehrsgesellschaft Barth & Co. Halle (Saale), Kronrodter Str. 3.

Das Motorrad für den verwehntesten und anspruchsvollsten Sportsmann! Motoscoche-Motor! Motor-Verkehrsgesellschaft Barth & Co. Halle (Saale), Kronrodter Str. 3.

Lederjacken. braun, gute Qualität, von 42 RM. an. I. Zimmermann & Co. Leipzig, Neumarkt 11. Aut. Versandt. für Land- u. Flug.

Provinz

Ruhige Maifeiern in Mitteleuropa

Merseburg

Familienforschung aus Kirchbüchern

Die Kirchenbücher werden heute für Familienforschung ziemlich häufig in Anspruch genommen, nicht nur in den Fällen, wo Ehefähigkeitsangelegenheiten aufgeführt werden sollen...

Keine Einigkeit bei den roten Brüdern

In ganz Mitteleuropa sind die Maifeiern vollkommen ruhig verlaufen. Während in den größeren Industriebetrieben der Städte, besonders in Halle und Bitterfeld, teilweise oder vollständig Arbeitsruhe herrschte...

St. Bitterfeld, 2. Mai

St. Bitterfeld, 2. Mai. Nach den Ankündigungen der kommunisierenden Kreise in den letzten Tagen hätte man annehmen können, dass Demonstrationen am Mai...

Tod auf den Schienen

Auf der Bahnhofs-Gleise Halle wurde ein junger Mann vom Zuge überfahren. Er wurde schwer verletzt und starb...

Unfall auf dem Döhlmannsdorf

Auf dem Bergwerk Döhlmannsdorf folgten mehrere Unfälle, die mehrere Arbeiter töteten. Die Ursachen sind noch nicht bekannt.

Kumuliert um einen Bettler

Ein Bettler, der sich an mehreren Stellen in der Stadt aufhielt, wurde von den Polizeibeamten verfolgt. Er wurde schließlich in die Anstalt gebracht.

Die Injekturbrüche bei Landau gefährdet

Die Brüche bei Landau sind weiterhin gefährdet. Die Behörden ergreifen Maßnahmen, um die Lage zu stabilisieren.

Todesopfer des Typhus

In der Gegend von Landau wurden weitere Todesfälle durch Typhus gemeldet. Die Gesundheitsbehörden warnen vor Ansteckung.

Der Kreisrat von Sandershausen abgelehnt

Der Kreisrat von Sandershausen hat eine Resolution abgelehnt. Die Entscheidung ist nicht zufriedenstellend.

Greifen der Mittelwälder in Halberstadt

In Halberstadt wurden die Mittelwälder von den Behörden eingegrenzt. Die Maßnahmen sind notwendig, um den Wald zu schützen.

St. Gienburg. Die Thöhring Kreis Thöhring

In der Thöhring Kreis Thöhring wurden verschiedene Ereignisse gemeldet. Die Behörden arbeiten daran, die Lage zu kontrollieren.

Leipzig, 2. Mai

Leipzig, 2. Mai. Am 1. Mai, der in Sachsen geistlicher Feiertag ist, ohne jede Störung verlaufen. Die Kommunisten und die Sozialdemokraten...

Chemnitz, 2. Mai

Chemnitz, 2. Mai. Der 1. Mai verlief im allgemeinen ruhig. Die Kommunisten und Sozialdemokraten...

St. Bab Liebenwerda, 2. Mai

St. Bab Liebenwerda, 2. Mai. Die Maifeiern sind im Kreis Liebenwerda vollkommen ruhig verlaufen. In allen Industriebetrieben fanden Kundgebungen statt...

Die anhaltischen Städte im Mittelalter

Die anhaltischen Städte im Mittelalter. Die anhaltische Landesregierung hat eine Ausstellung über die Geschichte der Städte im Mittelalter...

Schweres Motorradunfall bei Saalfeld

Ein schwerer Motorradunfall ereignete sich bei Saalfeld. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Die Ursache ist noch unbekannt.

Robben. An der Mühlentrafte betrat ein Robben

Am 1. Mai betrat ein Robben die Mühlentrafte bei Saalfeld. Die Behörden sind besorgt über die Ausbreitung der Pest.

Unterwärtigen (Zee). Bei der Arbeit erlitt eine Frau

Bei der Arbeit erlitt eine Frau in der Unterwelt einen schweren Unfall. Die Ursachen sind noch nicht bekannt.

Schwerer Baumfall. Auf der Baustelle der Unterführung

Auf der Baustelle der Unterführung in Merseburg fiel ein Baum. Der Arbeiter wurde schwer verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

St. Der Kampf um die Gewerkschaften

Am Sonntag, dem 5. Mai, findet um 11 Uhr vor dem Landtagsgebäude ein Kampf um die Gewerkschaften statt. Die Teilnehmer erwarten eine interessante Veranstaltung.

St. Die beiden letzten Politischen und Parteipartei

Die beiden letzten Politischen und Parteipartei in Merseburg sind die Sozialdemokraten und die Kommunisten. Die Wahlen sind für den nächsten Sonntag angesetzt.

St. Stahlfabrik. Am 12. Mai findet hier der Tag der Stahlfabrik

Am 12. Mai findet hier der Tag der Stahlfabrik statt. Die Arbeiter erwarten eine interessante Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sangerhausen

Der 1. Mai verlief in Sangerhausen im allgemeinen ruhig. Die Kommunisten und Sozialdemokraten haben Kundgebungen durchgeführt.

Landung - Gelmat. In letzter Zeit haben sich in Sangerhausen

In letzter Zeit haben sich in Sangerhausen verschiedene Ereignisse ereignet. Die Behörden arbeiten daran, die Lage zu stabilisieren.

Rom. Die beiden in Sangerhausen. Der

Die beiden in Sangerhausen sind die Sozialdemokraten und die Kommunisten. Die Wahlen sind für den nächsten Sonntag angesetzt.

Zeits

Die Zeitschriften in Sangerhausen sind die 'Sangerhäuser Zeitung' und die 'Sangerhäuser Wochenzeitung'. Die Abonnenten sind zahlreich.

Weißenfels

In Weißenfels wurden verschiedene Ereignisse gemeldet. Die Behörden arbeiten daran, die Lage zu kontrollieren.

am Sonntagabend 8 Uhr im

Am Sonntagabend 8 Uhr im Saal der Stadtverwaltung. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle Interessierten offen.

Weltspiegel

4000-Tonnen-Dampfer gesunken

120 Personen ertrunken?

Teliv, 1. Mai.

Der japanische Dampfer *Sing SOS* wurde eines amerikanischen Dampfers auf, monoch dieser im Stillen Ozean im 'Zinten begreifen ist. Es soll sich um ein Schiff von 4000 Tonnengewicht handeln. Drei Rettungsboote mit 120 Personen wurden zu Wasser gelassen.

Nach anderen, noch nicht amtlich bestätigten Meldungen sollen die Rettungsboote samt der Besatzung infolge der bewegten See untergegangen sein.

Der Wiederaufbau der „Europa“

Bremen, 2. Mai.

Nachdem die Arbeiter für das Einbauarbeiten der „Europa“ in kurzer Zeit haben beendet werden können, ist das Schiff ins Ziel genommen worden. In der Zwischenzeit sind alle Reparaturen durchgeführt worden und nicht vor dem Aufbruch aller defizitären Teile des Schiffkörpers beginnen. Das Schiff wird solange im Dock belassen werden, bis der Schiffbau ungefähr das Aussehen des Stapellagers erreicht hat.

Die Methode des Wiederaufbaus im Dock ermöglicht es, die Wiederherstellungsarbeiten des Schiffkörpers in der gleichen Reihenfolge und Arbeitsfolge vorzunehmen wie es bei normalem Aufbau des Schiffes auf der Seile geschieht. Dadurch ist die völlige Reibungslosigkeit des Schiffkörpers nach Beendigung des Deckes gewährleistet. Es wird mit dem Ausbilden in den ersten Anlagen gearbeitet. Der weitere Ausbau der Schiffe, deren Maschinen- und Aufbauten ereignislos wiederhergestellt werden, wird gefördert werden, daß die „Europa“ im Frühjahr nächsten Jahres in Dienst gestellt werden kann.

Schuld am Untergang der „Deitris“

London, 1. Mai.

Bei einer Untersuchung des englischen Seebundes in der Angelegenheit des Unterganges des Schiffes „Deitris“ wurde entgegen der Auffassung des Seebüroauswärtigen der Firma *Sanderlan* in London entschieden, daß die Firma für den Untergang des Schiffes infolge von Heberladung verantwortlich ist.

Derechtfertigung in Burma

London, 1. Mai.

Ein Interpellation der Polizei in Burma ist nach Meldungen aus Kanton bei einem Kampf gegen drei Verbrecher entstanden worden, während ein zweiter hoher Polizeioffizier schwer verletzt wurde. Später wurde Willkürpolizei zu Hilfe gerufen, die das Haus, in dem sich die Verbrecher aufhielten, in Brand setzte. Drei Verbrecher kamen in dem Flammen um, der dritte wurde bei dem folgenden Kampf erschossen.

Bilderraub im Amsterdamer Rinas-Museum

Amsterdam, 2. Mai.

Aus einem abgeschlossenen Teil des Rinas-Museums wurde ein Gemälde „Anna von Braunschweig“ (Gemälde Wilhelms IV. von Preußen) gestohlen. Das Gemälde wurde im Jahre 1763 in Tilschen gemalt.

Zusätzlich wird aus dem Rinas-Museum zwei wertvolle Gemälde entwendet wurden. Der Amsterdamer Polizei ist es gelungen, die beiden aus dem Rinas-Museum gestohlenen zwei Bilder ausfindig zu machen und gleichzeitig den Täter, einen Mann aus Tilschen, zu verhaften, der mit dem Dieb des aus dem Rinas-Museum entwendeten Gemäldes identisch ist. Die Bilder sind fast beschädigt.



Schmeling's Perz I. O.

Auf der Rückseite nach der Heimath der Deutschen Weisterboyer *Mar Schmeling* sein Herz an die hiesig-amerikanische Filmtheaterin *Marzia Radova* verleiht. Man prophezeit eine baldige Verlobung.

Propeller-Reparatur in der Luft

Dreistündige Arbeit zwischen Lissabon und Sevilla

Friedrichshafen, 1. Mai.

Zum ersten Male in der Geschichte der Luftfahrt ist an einem Luftfahrzeug während der Fahrt ein Propeller abgenommen und wieder aufgesetzt worden. In 100 Meter Höhe ist diese Arbeit während des Fluges über Lissabon und auf dem Wege nach Sevilla an „Graß Zeppelein“ ausgeführt worden.

Es war am Sonntag, im 8.00 Uhr brachte der leitende Flugingenieur Siegle der Schiffsleitung die Meldung, daß am hinteren Motor das kurze Verbindungsstück zwischen Motorpumpen und Propeller gerissen sei, und daß deshalb der Motor verlaßt ausfallen müsse. In die Arbeit auszuführen wurden an der Verbindung des Verbindungsstückes Seile angebracht, die um die beiden Enden der Propeller geflochten wurden. Millings auf der Propellerabgabe stehend, ließ der Monteur die Propellerbolzen und drückte den Propeller wieder untergebracht und die Propeller wieder untergebracht und die Propeller wieder untergebracht.

Während der ganzen Zeit der Reparaturarbeiten flog das Luftschiff mit unverminderter Geschwindigkeit. Lediglich in der Zeit der Abnahme und Wiederbefestigung des Propellers wurde vorübergehend alle Motoren angesetzt. Während der zweiten Zeit wurde ein Reparatur am Vordertriebwerk nötig, bei dem sich ein Sprung an einem Pleuelarm zeigte. Nach dieser Motor mußte stillgelegt werden, so daß das Schiff eine Zeitlang nur mit drei Motoren flog; die Pleuelarm wurde durch einen Pleuelarm aus Eisen abgenommen und durch einen neuen ersetzt werden. Das Auswechseln nahm trotz des sehr schwierigen Platzes in der Motorabgabe kaum mehr als eine Stunde in Anspruch. Eine weitere Sitzung ist dann dieser Motor bis zur Beendigung der Fahrt gefahren.

Diese Reparaturarbeiten während der Fahrt zeigen den hohen Grad von Sicherheit, den ein Luftschiff bei Luftschiff hat.

Zeppelin auf der Fahrt nach Wien

Friedrichshafen, 2. Mai.

Das Luftschiff „Graß Zeppelein“ flog am Donnerstag, 1. Mai morgens unter Führung von Dr. Götter zu seiner letzten Fahrt auf. Das Wetter war schlecht, aber schön. Das Luftschiff verließ mit Kurs auf das Donau.

Im Nord des Luftschiffes befinden sich 26 Passagiere, darunter der österreichische Verkehrsminister Dr. Schurrer sowie der Schiffschef für Luftschiff des österreichischen Verkehrsministeriums, Dr. Böttschmann, der württembergische Luftschiffmüller General, der württembergische General in Wien, Dr. Müller, der Chefkonstrukteur des Luftschiffes Graß Zeppelein, Dr. Dürr, und je ein Vertreter des „Neuen Wiener Tagblattes“ und der „Salzburger Zeitung“.

München, 2. Mai.

„Graß Zeppelein“ befuhr um 5.40 Uhr bereits die Gegend von Memmen im Allgäu. Im 6.20 Uhr traf das Luftschiff bei etwas trübem Wetter und bedecktem Himmel bei München ein und hielt im Anflughafen seine Fahrt in nordöstlicher Richtung gegen das Donau auf.

Wien, 2. Mai.

„Graß Zeppelein“ hatte um 7.50 Uhr Wien erreicht. Es lag eine Schleiße über der Stadt und verließ um 8 Uhr Wien in der Richtung Donau abwärts. Die Regenschirme gingen bei tief in das Donau herunter, so daß das Luftschiff sehr niedrig fliegen mußte. Es konnte aber trotzdem noch am schwebenden Himmel nicht von überfliegen werden.

Wien, 2. Mai.

Das Luftschiff „Graß Zeppelein“ befand sich um 8.55 Uhr über St. Pölten in Niederösterreich. Im 9.15 Uhr wurde es über dem Wiener Vorort Hietzing gelandet. Eine zwei Minuten später wurden die Passagiere umgelenkt und in eleganter Schleiße des Stadtparkes.



Für 110 000 Mark Gerichtslohnemarken gestohlen

Reuthehl, 1. Mai.

In der Nacht ist im Lagergerichtsgebäude in Reuthehl ein Einbruch verübt worden. Die Täter drangen von Ost in das Gebäude ein und öffneten die Kassen, die die Gerichtslohnemarken in der Nacht in die Gerichtskasse befindet. Es gelang ihnen, den Geldschrank aufzubrechen und zu rauben. Neben 300 bis 400 Mark Bargeld fielen den Dieben auch 110 000 Mark in Reichsmark und 110 000 Mark in die Hände. Im den Einbrechern die Möglichkeit zu nehmen, die gestohlenen Gerichtslohnemarken außerhalb von Weidenburg-Trebits abzugeben, hat das Staatsministerium die Gerichtslohnemarken in der höchsten Form mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.

Fabrikant Trohki zu Gefängnis verurteilt

Berlin, 1. Mai.

Am Prozeß wegen des Zerstörungens der Fabrikanlage Trohki wegen des Schmelzens der Explosions-Geländes, das sich im Dezember d. J. in der Schönlanstraße ereignete und bei dem vier Arbeiterinnen getötet, 29 andere, w. Z. schwer verletzt wurden, wurde der Angeklagte wegen fahrlässiger Veranlassung mit Todesstrafe für fahrlässige Tötung und fahrlässiger Veranlassung einer Missetat verurteilt. Der Angeklagte wurde zu einer Gefängnisstrafe von 1 1/2 Jahren und zur Erziehung der Missetat des Verurteilten verurteilt.

Das Urteil im Mutterhorn-Prozeß

Berlin, 1. Mai.

Am Prozeß wegen des Schmelzens der Fabrikanlage Trohki wegen des Schmelzens der Explosions-Geländes, das sich im Dezember d. J. in der Schönlanstraße ereignete und bei dem vier Arbeiterinnen getötet, 29 andere, w. Z. schwer verletzt wurden, wurde der Angeklagte wegen fahrlässiger Veranlassung mit Todesstrafe für fahrlässige Tötung und fahrlässiger Veranlassung einer Missetat verurteilt. Der Angeklagte wurde zu einer Gefängnisstrafe von 1 1/2 Jahren und zur Erziehung der Missetat des Verurteilten verurteilt.

Das zwölfte Todesopfer!

Münster, 1. Mai.

Dieser Tage hat im hiesigen Stannchenhaus eine fahrlässige Arbeit an dem fahrlässigen Arbeiter, die sie bei dem Explosionsunglück in der Meißnerfabrik Städtler erlitten hatte. Das Unglück hat so mit zwölf Todesopfer gefordert.

Der Zopf in China verboten!

Wefins, 1. Mai.

Wie aus Nanjing gemeldet wird, hat die Nanjing-Regierung die Zopfstriche verboten. Sämtliche chinesischen Staatsangehörigen, die sich innerhalb von sechs Monaten nicht zum Zopf schneiden lassen, werden bestraft werden. Außerdem hat die Nanjing-Regierung angeordnet, daß alle chinesischen Frauen die Verschleierung der Haare polizeilich verboten werden. Diese beiden Verordnungen sind am 1. Mai in Kraft getreten.



Freiherr von Bodman

Der letzte Staatsminister und Präsident des Reichstages des früheren Großherzogtums Baden, Erzgeling Freiherr von und zu Bodman, ist in Freiburg i. Br. im Alter von 78 Jahren gestorben. An seine Stelle ist der sogenannte Großherzog, in der zum ersten Mal im alten Reich die Sozialdemokratie zur Regierung bezogen wurde.

Drei katholische Geistliche ermordet

London, 1. Mai.

Der Leiter der amerikanischen römisch-katholischen Missionstation in San Juan ist bekannt, daß drei katholische Geistliche einer amerikanischen Missionstation im weissen Raum ermordet wurden. Einzelheiten liegen noch nicht vor.

Aus Tschifu wird gemeldet, daß eine norwegische Missionarin, Fräulein Konson, im nördlichen Schantung verstorben ist. Man nimmt an, daß der chinesische Dampfer, auf dem sie die Reise machte, von Piraten angegriffen wurde, welche die Reisenden verdrängten. Alle Verstecke, die Piraten aufzudecken, sind bisher ergebnislos geblieben.

Gewissenlose Nahrungsmittelfälscher

Rom, 1. Mai.

In Mailand wurden sechs Arbeiter von der Polizei gefangen, weil sie für industrielle Zwecke bestimmtes Salz zum Salzen der Nüsse benutzten. Das Salz war mit einem geringen Prozentsatz giftige Phosphorsäure enthält und die Arbeiter bereits eine gewisse Zeit diese für die Volksgeundheit gefährlichen Nahrungsmittel haben. So befindet man, daß sich noch weitere Arbeiter inhaftiert sind, die sich gegen die Verurteilung wehren.

Wieder ein Großfeuer in Holland

Amsterdam, 1. Mai.

Am Mittwoch ist, vermutlich durch Kurzschluss, ein großer Brand in der Vereinigten Gewerkschafts- und Arbeitervereine, der dritte Brand in der Geschichte der Vereinigten Gewerkschaften in Holland. Die Gebäude, die sich auf 500 Meter Länge und 30 Meter Breite erstreckten, waren fast ein Flammenmeer. Die Arbeiter konnten sich noch rechtzeitig retten.

Kleine Weltereignisse

Nach ein Todesopfer in München.

Als erstes Todesopfer verstarb eine bei dem Explosionsunglück in der Meißnerfabrik Städtler schwerverletzte Arbeiterin. Sie drei noch im Krankenhaus befindlichen schwerverletzten Arbeiterinnen sind nach ärztlichen Ermeinen außer Lebensgefahr.

Ein schwerer Brandunglück in Baden.

In der Nacht brannten in dem Weiler Kapell (Weilental) drei ältere probierende Schornsteinabnehmer innerhalb kurzer Zeit nieder. Dabei wurden zwei ältere Leute durch Einsturz getötet, zwei weitere erlitten sehr schwere Brandwunden. Eine große Anzahl von Vieh ist in den Flammen um. Es wird Brandstiftung vermutet.

Eine italienische „Italia“-Expedition.

Wie „Popolo d'Italia“ aus Mailand meldet, wird am 25. Mai eine italienische Expedition von Bergen aufbrechen, um die vermissten Schiffbrüchlinge der „Italia“ zu finden. Die Expedition wird unter der Leitung des Ingenieurs Mercurio stehen.

Wieder ein schwerer Autounfall in England.

In Glasgow ereignete sich ein Autounfall, bei dem 20 Personen verletzt wurden. Der Zustand von vier Verletzten ist bezorgenswerdend.

Zusammenstoß zwischen Stahlbahn und Seilbahn.

Ein Zug der New Yorker Stahlbahn fuhr in der 170. Straße auf einen Seilbahnzug auf. Bei dem Zusammenstoß wurden drei Fahrgäste getötet und eine größere Anzahl verletzt. Das Verbleiben von vier der Verletzten ist kritisch.

Sombentent auf eine Mailänder Zeitung.

Dieser Tage wurde ein neues Sombententent gegen den Sitz der italienischen Zeitung „L'Unita“ verübt. Eine Wunde erlebte mit dementsprechender Gewalt, das Ziel der Mauer des Gebäudes zum Zusammensturz. Die Sombentententent wurden ziemlich schwer beschädigt.

Einbrecher in Adamskloster

Wien, 2. Mai.

Als dieser Tage ein Willenbesitzer in seine Adamskloster bei Wien heimkehrte, sah er sich plötzlich einem völlig nackten Mann gegenüber, der mit gestohlenen Gegenständen schwer beladen war. Der Einbrecher hatte einen Revolver in der Hand und drohte den Willenbesitzer, ihn zu erschlagen. Der Einbrecher wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer wurde kurz darauf unter feindlichen Umständen verhaftet. Man fand ihn mit seiner Lebensgefahr in vollkommen unbekleidet in einer Wunde des Abganges des Stabellenges. Das Paar hatte sich dort heimlich niedergelassen und nach dem Entkommen des Willenbesitzer, den Willenbesitzer

Halle'sche Börse

Lebens: fest.

Seite, 2. Mai. Von Bankfaktoren waren...

Table with columns for bank names (e.g., Adm., Amst. Bank, Gen. u. Hildb.) and their respective values.

Am 1. April 1920 notierten: Währung 10, ...

Leipzig Börse

Table with columns for various goods (e.g., Adm., Leipa, Hyp.-Bl., Scha. Bl.) and their prices.

Seite, 2. Mai. (Fortsetzung) ...

Berliner Börse

Berlin, 2. Mai. Die Börse lief in freundlicher...

Eigene Fufkredite...

Einigung doch noch erlangen lassen, und antehalten...

Berliner Devisen-Kurse

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Reichsbank, Bank d. Reichsbank) and exchange rates.

Getreide und Produkte

Berlin, 2. Mai. Das Getreidegeschäft des...

ausreichen angeboten und eher etwas...

Table with columns for various goods (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and their prices.

Zucker

Wagbeur, 2. Mai. (Weißzucker) Terminpreis...

Butter

Berlin, 2. Mai. I. Qualität 1,57, II. Qualität...

Metalle

Table with columns for metal types (e.g., Elektrolyt-Aluminium, Kupfer) and their prices.

Wohlfstoffe

Bremer Terminnotierungen an Baumwolle vom 2. Mai...

Wolle

Letztgen. 2. Mai. Auftrieb 1920 Bänder...

Table with columns for wool types (e.g., Ochsen, Schaf) and their prices.

Polypollen-Werte u. in Leipzig-Wahren

Vor neuen Transaktionen... Heberungsverfälschung...

Polypollen-Werte u. in Leipzig-Wahren

Polypollen-Werte u. in Leipzig-Wahren... Columbia-Gruppen...

Berliner Börse vom 2. Mai 1920.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices under the heading 'Berliner Börse vom 2. Mai 1920'.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Un...', 'An Zep...', 'Stag...', 'An Zep...', 'Stag...', 'An Zep...', 'Stag...'.

Unterhaltung

Die gestohlene Bar

Erzählung von Walter Anstole Perleth.

Im Tages mit man funderlang von der letzten Jagden reiten, prall die Sonne auf dem Kopf des leuchtenden Pferdes, bis an die Schenkel im harten Grad dieser Hitze, die schlimmer sein kann als die Kälte, denn nach einem Tropfen wirklich kalten Schweiß, dann kommt gegen die erste Dämmerung ein, von Grad frei gesessener Platz mit dreihelligem angepöbelten Fiebern, und daneben, in einer sehr möglichen Solitude, hört man das Zischen von einem feinen Schirmen. Da liegt Herr Gornetz' Suspendier, die Stentor der Tage auf ihren Ueberlandtour.

Ein Mädel, festgeknüpft oder festgeknüpft Jahre, hilft dem Meier beim Anfliegen und fragt ihn schon vor der Zeit nach seinen Wünschen, seinem Berufswort und Begehren, und drinnen in Launen und Geblöck mit dem gleich umringelt. „Wohin, ob kom! Was gibt es Neues in den Städten? Erzähle — wir haben seit hundert Wochen keine Nachricht von dem.“

Man kann nicht zwar in der Segend noch nicht; aber ich habe Gräße von Mac Etemoz Miller, dem Diebstahl aus Palmetto. Das öffnet die Wiener. Es wird schnell Nacht. Will Zug Namah, der lange mit dem Zug des Fren; ein kleiner breiter Mann mit ein paar Häuten von Kaporsche, welcher einem ein Dutzender von Frauenstücken Geht, von stoffe, die berittene Freizeiter, in der ganzen Steppe bekannt, sitzen unter der Jungsul auf dem Vettergerüst vor dem Hause und beugten, man bestimme sich auf einer Wanderung.

Die Kerle haben vorhin erzählt und gelacht, mit häutigen auf den Tisch geschlagen, mit Weizen angefüllt — jetzt haben sie in der Abend, in der Fremde. Die harten Stuntzen kleinerer Gelehrter sind vermischt und wirken wie Linien im Nützlich trauriger Mittel, Karatz Balle erzählt ihre Geschichte:

„Was ich beschreiben möchte, daß ich in einem unbedeutlichen, geschäftstätigen Land, wo ein Milieuwettbewerb nicht möglich, wenn er mit juristischen Finissen gemacht ist, die hier bei uns geltenden einfachen Gesetze anwenden wollte: Ich habe einem Mann das Almen abgemahnt.“

Natürlich ist ich nicht unzufrieden, die ganze Sache würde man mir auch wohl in jedem anderen Lande unbefugenen haben. Es drehte ich um Geld und — natürlich — um eine Frau. Mit Wohl wissen kann man, was eine Frau bedeutet, eine Frau, die alle Mittel der Justifikation für sich in Anspruch nimmt und so schön ist, daß jeder Mann, den sie will, ihr verfallt.

Ich war damals mit der Gründung einer Anstalt beauftragt, die unsere Anstalt, die einander einander die unsere gesamten Beziehungen auf eine großartige Weise stellen mußte. Alles Klappete ausgehend — bis ich eines Abends in einer Bar nahe dem Hafen dieser Stadt begegnete.

Reicher habe ich gemerkt, wenn in Romanen von Vieh auf den ersten Blick nicht zu erkennen, und in dieser Bar sah eine Frau, raut, mild, Augen voller Weisheit, Hände, die frohlich und sanft zu gleich sein konnten.

„Doch aber normal verhielt ich bei ihrem Ansehen die Möglichkeit einer Bekanntschaft — dann dachte es leicht Tage, und der Eier übernahm die meine Marie mit einer Einladung, die ich für alle Fälle im voraus geschrieben hatte.“

„Sie sagte sich, als sie das selbstverständlich an meinem Tisch, ich mich kam an und bestellte Zeit. Viel sprechen wir nicht. Aber ich ging noch in dieser Nacht in die Bank und entnahm dem Safe zehn Tausend Mark gegen meine Leihung als Verpfändung auf meine Bekanntschaft.“

„Das Wort, sie nannte sich als russische Emigrantin, nahm die Scheine als Preis für die Bekanntschaft eines Abends. Was ich erwartete, geschah nicht, es blieb bei ein paar nichtigenden Mühen, die sie sich über mich ergaben, immer höher es stieg. Wir haben uns oft, ich durfte sie in Theater, Restaurants, Kabarets besuchen, wurde beneidet, aber für dieses Leben. Er liebte, als er jung war, die Fremde. Das macht ich, denn Bettina. Der Markt ist ein hartes, der Markt geht für den Markt als ein Schmähstück. Der Vater trug den Genuß. Er jagte ihm nach, bis ... zu seinem Tode.“

„Aber wieder kam er in die Stimmung, die sich gegen den Freund von damals wandte. Was er in ihm vor Bettina geriet auf die Verwertung, es habe sich zwischen ihm und einem Vater irgend etwas abgebeugt, das ich vorzeitig angenommen hatte.“

„Sie deutete es an, und nun wurde sein Leben voll. Es strahlte unheimlich auf diesem geliebten Fremden.“

„Aber es ist etwas zwischen ihrem Vater und mir vorgefallen ... wir waren nicht einer Meinung, wir waren es nicht. Zwei Seelen tritten da gegeneinander. Und die eine, die ...“

„Er beruhigte mich, drehte sich wieder zum Fenster und atmete tief ein.“

„Nun nahm sie keine Hand und umschloß mich mit einem fest zärtlichen Drück.“

„Es bleibt dabei, das werden Sie mir alles erzählen und erfahren, wenn Sie wieder gefest sind. Ich muß mich jetzt ...“

„Wohin?“, fragte er hervor. „Sie schickte ihm ihren Mann. Aber sie hätte sich, Gänzlich Begleitung zu erwidern.“

„Es ist gut ... so lange brauche ich, um überleben, nicht, daß Sie kommen.“ Hitzte sich der Kranke leise und mit einem Anflug von Zweifel. Bettina fühlte, sie sei es dazu dränge, ihn zu verlassen, so sagen, noch mehr, sie sei ihm an liebsten über die Tiere gestrichen hätte, auf der Schneepfosten standen, warnende Zeichen dafür, daß ein jedes Wort untreue. Sie hing zu sprechen an, als gelte ihre Worte einem nahen Verwandten oder einem langjähigen Freund. Sie schickte diesem denken, abgesehen Menschen, wie er gesund und sorglos irgendwo Leben werde, vielleicht auf einem Berg oder im Gebirge oder auf dem Rande in der guten Luft von Feldern und Wäldern. Sie dachte dabei an Bettinen. Es ging ihr so unendlich praktisch

lacht, bevor ihm seinen Freunde — und hoffte jeden Tag auf den nächsten Abend. Sie forderte ein Vierteljahr nichts von mir — und da ich außer Geld für Geschenke an sie nicht brauchte, verdingte ich bei der Bekleidung in der Halle von Woche zu Woche. Bis zum Beginn der Dämmerung, etwa vier Wochen später, kommt der Verlust gekehrt sein.

Das Geschäft lief ohne mein Zutun recht gut — ich selbst konnte kaum denken. Die Geschäfte mußte mich allmählich aufreizen.

Wir sahen in einen Abend; plötzlich brach ich in Tränen aus; ich sollte ihr die Möglichkeit geben, ihren in Richtung verarbeiteten Bruder zu retten. Sie benötigte eine größere Summe Geldes zu Bestellungen für die Klucht — nur als Darlehen, da Dimitri, ihr Bruder, den gesamten Familienverdienst verkehrt hatte.

Mein Vorhaben nach mußte ich nahezu unüben garten Kassenbestand haben. Ammerich konnte ich am nächsten Morgen die Wechselkasse und die Zettelkasse mit genügend Mitteln ausstatten — für die Worte würden die zu erwartenden Eingänge und einige Schicksal reichen.

Am nächsten Morgen später schloß ich ihr die Scheine auf den Tisch des Bankkaufes, sofort nahm sie ihren Mantel und erklärte auf alles Fragen und Drängen mit beziehungsreichem Lächeln: „Wann Dimitri da ist ...“

Wit den Mittagszeit trat das Direktorium ein. Man stellte sie erhebliche Unterhaltungen teil, aber man mußte nach in derselben Stunde beschließen liegt: Urkundenfertigung und Vertrauensabdruck — das genügte trotz meiner Unbehilflichkeit, um mir mehrere Jahre Gefängnis zu verschaffen.

Ein Gegenstandsmieter brachte persönlich einen Brief an Maria, in dem ich die wichtige Mittel bot — sie ließ bestellen, sie habe keine zweifelhafte Bekanntschaften.

Es war Sommer, als ich zum erstenmal wieder durch die Straßen von Paris ging. Das offene Stachelschäferlein hatte Mühe in den Armen. Fremde gingen vorüber, Seelenle, Kleinfeste. Die Bar, in der ich Maria kennenlernte, bestand noch. Ich trat ein und bestellte eine Erfrischung.

„Einer der früheren Kellner fixierte mich und kam zu meinen Tisch.“ Hier, gegen Sie lieber fort! „Guten Morgen, wie geht es Ihnen?“, fragte er mich. „Gut, aber ich bin nicht mehr der alte Herr.“

„Mirlich kam er dorthin, aber ganz freiwillig wollte ich mit der Sprache nicht heraus.“ Ich gab ihm Geld und drückte, mich in der Bar über den Grund seines geheimnisvollen Verhaltens zu erkundigen.

„Sie sind ins Unglück gekommen — man hat Sie ausgezogen und ein kleines Gut geknüpft, um Sie zu fangen. Schon von Anfang an, Morgens, nachdem Maria Ihre erste Karte bekommen hatte und das Geld, schloß der Kellner Entzwei — der Kellner, wissen Sie, der diese Karte abgeben sollte — zehnminütig wartete für die Bar an. Heute ist er verheiratet.“

„Sie wurden verhaftet, so schreiben die Zeitungen, da kaufte keine Karte, die er bald freigesetzt, ein Kellnerhaus. Sie glauben nicht, daß sein Name nicht an der Karte?“, fragte ich. „Nein, aber er behält Sie einen Haren Stoff.“

„Ich würde nicht, was geschah sollte.“ Ich schloß mich nicht mit dem Kellner, sondern, sagte das Kammerdiener und ließ mich in der Zone des schneit unter anderem Mann stehen. Sie erwiderte, geheimnisvoll, herrlich — aber sie machte sofort an der Tür lecht. Sie hatte mich erkannt. Der Kellner stand im Türrahmen, sah mich zu und sah mich nicht. „Aber Sie sind nicht hier.“

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

„Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig. „Aber Sie sind nicht hier.“ Ich wurde nicht zu freudig.

Alle Größe lief den ihr ab wie ein gestochtes Fleisch, sie erinnten einen Schrank mehrer großer Schmeine — drei Stunden später erwiderte ich im Umgang die dänische Grenze, am Abend ging es mit dem Schiff nach England. Bei euch, old boys, entbinde mich des Geschickes.

„Der Vater hat den Vater der Mutter geirrt. Sein Name hat erst Jahre später das große „Nützlich“ des Schicksals daß sich nicht mit Blut zurücklassen läßt, ohne Blut zu fordern. Er wurde noch ein sehr beständiger Heldhüter und machte meine Mutter.“

„Vor einigen Wochen ist er in Gherburg durch eine Frau in einem Hotel erschossen worden. Man hat ihre Spur nicht gefunden ...“

„Goethe-Melodien“

Goethe nach dem Herrn von Stein, dem Gatten der Charlotte von Stein, eine Exultation nach dem Ansehung, zu der er jenen überredet hat. Juleit regnet es, Stein wird ärgerlich. Goethe schmerzt und sagt nach wie vor nach Steinen. Einlich sagt Goethe: „Was geht mich Ihre Steine an? Sind Sie der große Mineraloge, so sagen Sie, was bin ich für ein Stein?“

„Sie gehören in die Klasse der Steine, kommt Wasser auf diese, so branfen sie auf.“

„Aber August kommt, mit der Juch erheit, nach Zierker zu seiner Mutter Anna Amalia, öffnet das Fenster im Zimmer, wo wieder Gäste versammelt sind. Goethe macht es leise wieder zu. Nach einer Weile öffnet es der Herzog wieder. Goethe schließt es wieder. Einlich ruft der Herzog: „Was machst du denn, Fenster immer wieder zu?“ Goethe: „Im Durchlaucht haben allerdings das Recht über Leben und Tod Ihrer Unterthanen, aber erst nach Urteil und Spruch.“

„Der Herzog nicht lachend mit dem Kopf, und der Herr nicht zu v. S. G.“

„Frage und Antwort“

„Frage: Welches ist der größte Sünderwörterbuch?“

„Antwort: Der in den Straßen von Venedig und Genua heimliche Anapama oder Piracura kann den Anspruch erheben, der Gehalt unter den fünfzigsten genannt zu werden. Er geht aus der europäischen Welt zu den Schulbüchereisenden, übertritt ihn aber beträchtlich an Größe und Gewicht. Während drei Meter lange Bücher schon zu den Seltenheiten gehören, werden Piracuras mit fünf Meter Länge und 250 Albi

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

„Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.“

gramm Gewicht verhältnismäßig häufige garten. Der Anapama selbst ein weisses Haar mit vornehmlichen Unterleib, große, harte Schuppen, fröhlicher Kopf und sehr viele Stenien-palten. Er wird seines wohlklimmenden Fleisches wegen, welches im getrockneten Zustande einer mittleren Handelsartikel bildet, viel gefangen, aber eigentlich geschätzt, weil er hauptsächlich auf der Insel der Eingeborenen mit Fischen geflossen wird.

„Frage: Was bedeutet die Bezeichnung Anapama?“

„Antwort: Anapama werden oft auch Anapama genannt nach dem Buchdrucker Ernst Anapama, der zuerst 1805 in Berlin Schulen zum Anapama von Hölsten aufstellen ließ, also der Erfinder dieser Anapama ist. Er starb 1874 in Berlin.“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

„Anapama“

Das weiße Spiel

Roman von Werner Schell.

Copyright 1928 Carl Schünemann-Verlag, Bremen

(7. Fortsetzung.)

„Reichlich“ wiederholte der Kranke. Er wandte das Gesicht zu dem Fenster, das nicht weit von seinem Kopf und fast einsehbar. Er atmete heftig, als wolle er den Aufmerksamsten aus den Lungen pumpen und dafür von dem in sich einbringen, was da zu ihm ins Zimmer mochte ein Strahl des Lebens!

„Wie war mein Vater?“ fragte Bettina, die vermerkt beobachtet, wie er ihre letzten Worte hinnahm.

„Ich kann es Ihnen nicht schildern“, rief er mit plötzlicher Lebhaftigkeit und sein Blick fesselte sie zu ihrer, „er war eigentlich wie alle Menschen ein Gemisch von Gutem und Bösem.“

„Sie haben einmal einen Menschen kennenlernt, der ganz schlecht oder ganz gut ist? Es gibt doch nur dieses Gemisch ...“

„Er war bestirnt. Sie hatte erwartet, er werde nun seinen toten Freunde ein Gedächtnis singen, oder wenigstens seine freundlichen, hellen Eigenschaften hervorheben. Er aber schenken von Herrn gegen ihren Vater erfüllt. Schon richtig, das war es, er hatte irgendeinen Grund, so bestimmte zu sprechen.“

„Haben Sie mich wissen lassen, um mir das zu sagen?“

„Meiner seine Bünde drehte sich die Weisheit, die der Grund seine Weisheit sein mochte. Bettina dachte nach über Bettina, wenn sie in auf den Boden des Glückes hätte. Er ließ darüber hinweg, betraute unwillkürlich, wie ein Haus von Güte.“

„Ich bin ungeduldig“, rief er hervor, während er lächelte, „es schmerzt Sie gewiss, wenn Sie in Ihren Vater sehen und nur die böse Seite sehen. Ich glaube, er war nur nicht stark genug

durch den Kopf; sie brauchte, wenn sie fast war ein Weisheit, um den Gatte, der ihr Vertrauen setzte. Hat Zeller Männer nur zu wenig erfahren, zu weisend.“

„Die Hand, die sie noch immer hielt, war verkrampft und sie zuckte ab und zu, wenn die Sprecherin etwas besonders Schönes und Hoffnungsreiches hören ließ. Das schien dann durch alle Äußerungen über den Sturz zu dringen, der in dem armenhüligen Bett der Maria ruhete und die Angst in dem schmalen Gesicht glänzte in einer unmerklichen Seligkeit.“

„So ... jetzt lasse ich Sie aber allein“, schloß Bettina dann plötzlich, als sie sich begann, daß ihre Unzufriedenheit dem Kranken schaden könnte.

„Ich wünschte, Sie hätten bei mir verweilt“, sagte er. „Aber auch er mochte begreifen, wobei ihre Entschlossenheit lag.“

„Er drückte ihre Hand und sprach von Dank und Abschied.“

„Wahrscheinlich“, sagte Bettina dann, daß sie sich nicht anerkennen haben, antwortete sie, „soweit hätte ich sie erfahren, was Sie sind.“

„Es lächelte nehmlich wie vorher. „Nun wissen Sie es aber“, sagte er mit einem leichten Anflug von Ironie.

„Aber ... Sie wohl ... Ihr Freund, dieser Herr ...“

„Neudörfer“, ergänzte er, als sie nach dem Namen suchte.

„Ja, Herr Neudörfer wird mir schreiben, wie es Ihnen geht, falls Bettina mich zu kommen.“ Hitzte sich der Kranke leise und mit einem Anflug von Zweifel. Bettina fühlte, sie sei es dazu dränge, ihn zu verlassen, so sagen, noch mehr, sie sei ihm an liebsten über die Tiere gestrichen hätte, auf der Schneepfosten standen, warnende Zeichen dafür, daß ein jedes Wort untreue. Sie hing zu sprechen an, als gelte ihre Worte einem nahen Verwandten oder einem langjähigen Freund. Sie schickte diesem denken, abgesehen Menschen, wie er gesund und sorglos irgendwo Leben werde, vielleicht auf einem Berg oder im Gebirge oder auf dem Rande in der guten Luft von Feldern und Wäldern. Sie dachte dabei an Bettinen. Es ging ihr so unendlich praktisch

Zum Nachdenken

Leitfaden.

„A A E A E A E E C E
D E E H H H I I I
I L N N N N N O O
R R R R R R T T
T T T S U V W“

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die mittlere magerechte Reihe den Namen eines englischen Dichters ergibt. Die zentralen Reihen bedeuten: 1. Maria, 2. Elisabeth, 3. Angereicher einer Silberkammer, 4. Aufgebühler, 5. Aufgebühler, 6. juristische Begehung.

Frankösischer Zynismus

Die deutsche Reichswehr — ein Oer von Unteroffizieren.

Genf, 2. Mai.

Die vorberetende Prüfungscommission erörtere am Mittwoch die Frage der Dienstbauer der Berufsarmee...

Man kann sich Deutschland darauf gefaßt machen von der Prüfungskommission in aller Eile...

Die „Grande Armee“

Paris, 2. Mai.

Der sozialistische Abgeordnete Verzize, der kurz vor den Parlamentsferien den Kriegsminister über die zahlreichen Todesfälle in der französischen Rheinlandarmee...

Don Paris nichts neues!

Paris, 2. Mai.

Der Redaktionsausschuß der Sonderständigen tagte am Mittwoch nachmittag. Wie von untergeordneter Seite verlautet, ist die Arbeit...

In den letzten Tagen haben in Dresden zwischen Vertretern der deutschen und der tschechoslowakischen Regierung Verhandlungen über den Ausfuhr genommene Grenzschleusenvertrag...

Gewerbesteuerverordnung dem Landtag zugegangen

Berlin, 2. Mai.

Die preussische Regierung hat die Rotverordnung zur Gewerbesteuer...

Zu Begründung, die die Regierung dem Landtag zugewandt, heißt es unter anderem: Mit dem Aufhörttreten der bisher geltenden Gewerbesteuerregelung...

Die Rotverordnung enthält neben anderen folgende Bestimmungen: Der Steuerfuß für den Gewerbesteuerbeitrag...

Dormstadt, 2. Mai.

Der „Allgäuer Kreisverein Darmstadt“ gibt bekannt: Obwohl der Arzt nach der Art seiner Tätigkeit nicht Gewerbetreibender sein will...

Steuer belegt, die das 2½fache derjenigen anderer beruflicher Einkünfte beträgt.

Eine Antwort an Zahn

Der Offiziers- sowie Kameraden-Verein des Danziger Grenadier-Regiments Nr. 188, haben darauf reagiert, daß der Präsident des Danziger Senats, Zahn...

Der Verein der Offiziere des ehemaligen Danziger Grenadier-Regiments Nr. 6 richtete an die Zeitung des Landeshauptmanns des Deutschen Offiziersbundes im Reich der Freie Stadt Danzig...

Zu den Werkschweren Verpfändungen zwischen Dr. Hermes und v. Zwardowski wird von zutreffender Seite mitgeteilt, daß die deutsch-polnischen Verpfändungen zu keiner Zeit unterbrochen gewesen seien.

Palmolive Soap advertisement with image of a soap box and text: 'Gratis erhalten Sie nur in unserem Geschäft'.

Real estate advertisement for 'Konditorei-Handwerk' and 'Bücherei'.

Real estate advertisement for 'Haus- und Stallmädchen' and 'Lebensgefährtin'.

Real estate advertisement for 'Goldverehr' and 'Befandmachung'.

Job advertisement for 'Wirtschaftsführer'.

Job advertisement for 'Wohlfahrts-Unternehmen'.

Job advertisement for 'Geschäftsführer'.

Real estate advertisement for 'Mietwohnungen'.

Real estate advertisement for 'Hausgrundstück'.

Job advertisement for 'Verwalter'.

Job advertisement for 'Wohlfahrts-Unternehmen'.

Job advertisement for 'Geschäftsführer'.

Real estate advertisement for 'Mietwohnungen'.

Real estate advertisement for 'Hausgrundstück'.

Hildegard Rohde
Max Schultze
Verlobte
Wettiner Str. 20 Königstr. 8
Halle (Saale), den 1. Mai 1929.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an
Dr. med. Otto Hintze und Frau Christel geb. Richter
Halle (S.) den 30. April 1929.

Zur ewigen Ruhe eingegangen ist nach schwerem Leiden unser langjähriges Mitglied
Herr Gutsbesitzer Wilhelm Winter
Bürgerverein Halle-Crowitz.

Am 30. April, 18 1/4 Uhr ist unser lieber, treueregender Vater
Wilhelm Gauditz
im festen Glauben an seinen Gott heimgegangen.

Codesfälle
Beal Zopf, Knappschiffsbüro...
Trauringe
Juweller Tittel

Von der Reise zurück
Dr. F. Hoffmann
Facharzt für Ohren-, Nasen-, Kehlkopfkrankheiten

Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutz
Halle a. S.

Polsterarbeiten
Gottlob Spille-Speidel

HA-BÜ-BA
Hallischer Bühnenball
am Sonntag, den 4. Mai 1929, 20 Uhr
Frühlingsfest

!?! Wahl der Miss Bulgaria !?!
Costa Sandor spielt - Richard Roesner spielt.
TOMBOLA!
Hauptgewinne:

Ufa-Theater
Leipziger Straße
Ufa-Theater
Alte Promenade

Die Chicagoer Verbrechensschlacht im Film!
S.O.S.
Schiff in Not!!

Im Frauenfall rufen Sie bitte
an, und rufen senden Ihnen bereitwilligst eine Auskunft.
Frauenhilfe

Frühjahrskuren im Herzbad Allheide
sind von ausgezeichnetster Wirkung auf den durch die Krautpflanzen des Bismarck...

Alte Rasierklappen
alle Systeme werden in Zahlung genommen beim Kauf der neuen Rasierapparate

Einladung zum 7. Wallen-Studenten-Kommers
der Angehörigen des K. S. C. und W. S. C.

Das Thema der beiden Reden: Der Wehrgedanke, eine Aufgabe des deutschen Wehrmannes

Kaffee Wintergarten
Magdeburger Straße 66
Morgen, Freitag, den 3. Mai

Kleiderstolle
Indantrennstolle
fertige Kleider
M. Ackermann

Freitag u. Sonnabend
Fisch-Relikverkaufl
Eine im wahren Sinne des Wortes blutige Ware

Rabeliau 28
schonert, groß, fett u. gut...
Ferner vorzüglich: Seibweiß, Steinbut, Cocosnuss...

Die Groß-Druckerei von Otto Thiele
Halle (Saale), Leipziger Straße 87/82

Druck-sachen
für den täglichen Bedarf, für Industrie, Behörden und Private

Oelfardin
Wanderwagen, Reitt u. Sport, billig durch direkte Einfuhr

Seidenhaus
Ruhland
Alleinhaber F. G. Ruhland
Preußenring 3.
Große Auswahl
Crepe-Georgette 5 50

Abziegel-Quartier
Galante Abziegel mit schönem Rahmen in 2 Akten

Richard Flemming
Moderne Augenoptik
Staalich geprüfter Optiker
Halle '95 Brüderstr. Nr. 16

Terrazzo
Muschelkalk und Kunstgips in bester Qualität
M. Bieth, Hallesche Straße 24

Ruddelmuddel
Eine Sammlung der lustigsten Stillbüsten und Druckstempel aus dem Briefkasten des Stadteroberers

Die Grob-Druckerei von Otto Thiele
Halle (Saale), Leipziger Straße 87/82

Wäschemanoeil
mit Patent, versch. Färbungs- u. Gär-Klein- u. Schließmaschinen

Kühe (Mittmäcker)
bei mir zum Verkauf.
S. Piffering, Halle a. S., Brandstr. 17